

Nr. 20 / August 2021, Köln
#idscologne

Internationale Dental-Schau (IDS) 2021: zehn gute Gründe, um die Messe zu besuchen

Orientierung auf der führenden Branchenveranstaltung - Sicherheit, Hygiene und Infektionskontrolle - Bestandsaufnahme nach der Corona-Krise

Es gibt eine Vielzahl von Gründen, um die Internationale Dental-Schau (IDS) vom 22. bis zum 25. September 2021 in Köln zu besuchen. Beispielhaft dafür stehen die folgenden zehn:

1. Die IDS ist das führende Branchenereignis. Unter allen Informationsmöglichkeiten zu dentalen Themen stellt sie das zentrale Forum dar. Die IDS bietet sämtliche aktuellen Entwicklungen unter einem Dach und ist mit Liebe zum Detail gestaltet. Hier treffen sich Zahnärzte und Zahntechniker, Vertreter der Dentalindustrie und Fachhändler, um die Zahnheilkunde als Ganzes und ihren eigenen Betrieb gemeinsam voranzubringen.
2. Endlich trifft man sich wieder persönlich auf internationaler Ebene. Hier nehmen die Besucher eine Positionsbestimmung vor: Was hat in der Pandemie gut funktioniert? Auf welche Lieferketten konnte ich mich verlassen? Welche Partner haben mir weitergeholfen, und welche neuen Partner brauche ich? Der Dialog zu diesen Fragen direkt auf der IDS ist der Treibstoff für den zukünftigen Erfolg.
3. Das gesteigerte Interesse breiter Bevölkerungsschichten an Gesundheitsthemen gibt einen positiven Impuls in die Dentalbranche. Speziell über die Zusammenhänge zwischen Mundgesundheit und Allgemeingesundheit machen sich jetzt mehr Menschen Gedanken - eine Chance für Zahnärzte und Zahntechniker, sie genau da „abzuholen“. Um den Patienten Zahnheilkunde auf dem Stand der Technik anzubieten, empfiehlt sich ein Besuch der IDS. Denn sie zeigt alle aktuellen Trends und Innovationen.
4. Nach den Erfahrungen aus der Krise ist die IDS der richtige Ort für eine Bestandsaufnahme und für mehr oder weniger große Feinjustierungen des eigenen Betriebs. Zahnärzte und Zahntechniker nutzen die Gelegenheit zu einem umfassenden Vergleich von Konzepten und Produkten. Auch bestimmen sie im Dialog wesentlich die Stoßrichtung zukünftiger Innovationen.
5. Zahnärzte und Zahntechniker erleben auf der IDS alle Branchentrends hautnah. Das heißt: Sie sind auf der IDS als Haptiker und Kinästheten unterwegs, sehen, begreifen, beurteilen. Natürlich vollzieht sich alles unter den Schutzverordnungen und den entsprechenden Vorgaben der Landesbehörden von Nordrhein-Westfalen.



IDS 2021
22.09. - 25.09.2021
<https://ids-cologne.de/>

Ihr Kontakt bei Rückfragen:
Volker de Cloedt

Telefon
+49 221 821-2960

Telefax
+49 221 821-3544

E-Mail
v.decloedt@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de



GFDI Gesellschaft zur Förderung der
Dental-Industrie mbH
Aachener Straße 1053-1055
50858 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 500687-0
Telefax +49 221 500687-21
info@gfdi.de
www.gfdi.de

GFDI ist das Wirtschaftsunternehmen des



Verband der Deutschen
Dental-Industrie e.V. (VDDI)
info@vddi.de
www.vddi.de

Doch in diesem Rahmen ist vieles möglich - was alles, das zeigt die IDS als Vorreiter!

Seite

2/3

6. Die IDS 2021 setzt mit #B-SAFE4BUSINESS Maßstäbe für ein sicheres Miteinander in den Hallen. Das Konzept umfasst unter anderem die intelligente Besucherführung über ein Indoor-Positioning-System mit zugehöriger App (eGuard). Dies schafft eine professionelle Sicherheit, in der Begegnung und Business wachsen können.

7. Gänge und Knotenpunkte sind ebenso wie die Ruhe- und Gastronomiezone in allen Hallen großzügig ausgelegt, so dass die Beachtung des Mindestabstands kein Problem darstellt. Im Restaurantbereich kann sogar der Mund-Nasen-Schutz abgenommen werden. Der komfortable Austausch unter Kollegen oder im Team ist also auch dort möglich.

8. Die Eintrittskarte zur IDS ist diesmal nur online erhältlich - es gibt keine Kassen vor Ort. Das Messticket gilt gleichzeitig auch als Fahrausweis für den Öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen. Um es freizuschalten, ist es notwendig, digital nachzuweisen, ob man geimpft, negativ getestet oder genesen ist.

9. Die IDS in Köln ist eine Messe der kurzen Wege. Sie lässt sich mit Bussen, Bahnen und dem Flugzeug schnell erreichen. Eine internationale Messe mitten in Europa und für Besucher aus Deutschland und Benelux direkt vor der eigenen Haustür!

10. Die IDS lässt die Dentalbranche aufatmen. Und nach einem intensiven Besuch der Messe lädt die Stadt Köln zu einem entspannenden Aufenthalt - ebenfalls mit allem, was unter den Schutzverordnungen und den entsprechenden Vorgaben der Landesbehörden von Nordrhein-Westfalen schon wieder möglich ist.

„Die Welt und die Dentalwelt drehen sich weiter, trotz Pandemie, während der Pandemie und vor allem nach der Pandemie“, betont Mark Stephen Pace, Vorstandsvorsitzender des VDDI (Verband der Deutschen Dental-Industrie e.V.). „Die Ampel für einen nachhaltigen Aufschwung steht jetzt auf grün. Gerade in dieser Phase lohnt es sich für Zahnärzte, Zahntechniker und ihre Teams, sich zu orientieren und auf einer fundierten Grundlage Investitionsentscheidungen zu treffen. Ausgangsbasis ist die IDS 2021 vom 22. bis zum 25. September in Köln.“

Die IDS (Internationale Dental-Schau) findet alle zwei Jahre in Köln statt und wird veranstaltet von der GFDI Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie mbH, dem Wirtschaftsunternehmen des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI), durchgeführt von der Koelnmesse GmbH, Köln.

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der IDS finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter www.ids-cologne.de/bilddatenbank

Presseinformationen finden Sie unter www.ids-cologne.de/presseinformation

Copyright: IDS Cologne

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Für Auskünfte und Informationen zur Dental-Industrie:
VDDI/GFDI - Pressereferat
Burkhard Sticklies / Agnes Plümer
sticklies@vddi.de / pluemer@vddi.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen zur IDS:

Volker de Cloedt
Kommunikationsmanager

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Deutschland
Telefon: +49 221 821-2960
Telefax: +49 221 821-3544
v.decloedt@koelnmesse.de